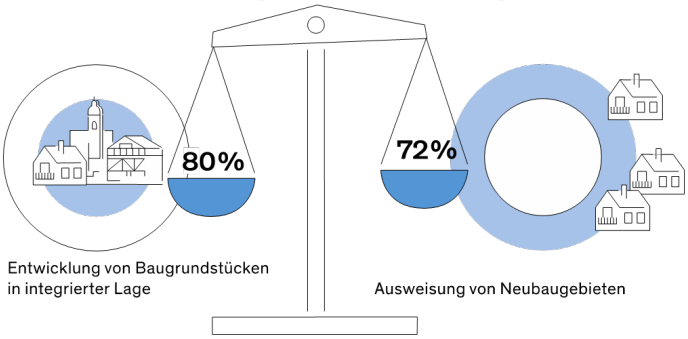
Initiative Baukultur Eifel

Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

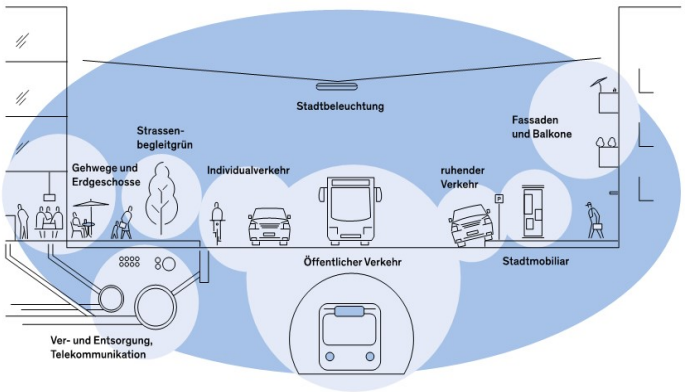
Neue Umbaukultur 3/3

Umbauen—Umdenken

Kein deutlicher Vorrang für Innenentwicklung



Sektorales Denken aufbrechen
Zuständigkeiten im öffentlichen Raum



Baukulturelle Bildung

Nur wer für die gebaute Umwelt sensibilisiert ist, kann sie bereichern und so das gesellschaftliche Zusammenleben mitgestalten. Jeder Mensch sollte Zugang zu baukultureller Bildung haben, und das fächerübergreifend, zur Allgemein- und Persönlichkeitsbildung. Wer umbauen möchte, sieht sich zunächst vermeintlichen Hindernissen gegenüber. Bei gleichen Kosten erhält deshalb oft ein Neubau den Vorzug vor der Sanierung. Doch viele dieser Hindernisse sind zu vernachlässigen oder lassen sich ausräumen. Baukulturelle Bildung müsste deshalb auf Werte jenseits von Zweckmäßigkeit und Rendite aufmerksam machen, zumal ein Bewusstsein für architektonische Qualitäten hilft, über kleinere Defizite- und dazu zählt schon ein anderer Zeitgeschmack- hinwegzusehen.

Bedarfsplanung

Boden ist ein Gut, das sich nicht vermehren lässt. Für die Entwicklung von Städten und Dörfern spielt der jedoch eine Schlüsselrolle: Zugriff auf Boden zu haben, gibt Kommunen die Möglichkeit, preisregulierten Wohnraum zu schaffen, den Verkehr nachhaltig und für die Gemeinde klimaresilient umzubauen. Obwohl in vielen Gemeinden noch immer Neubaugebiete ausgewiesen werden, ist mittlerweile auch der Innenbereich Thema kommunaler Entwicklungsplanungen. Künftig muss der Fokus auf kleinteiliger Innenentwicklung und dem Umgang mit dem Bestand liegen.

Prozesse für eine neue Umbaukultur

Die Digitalisierung im Bauwesen nimmt zu, was Chancen birgt, etablierte Abläufe zu hinterfragen. Von Bestandserfassungen und möglichen Schadstoffbewertungen und über präzise digitale Modelle bis hin zur Analyse von Tragwerken und einer Eingabe von Unterlagen beim Bauamt in digitaler Form bestehen eine Fülle von Möglichkeiten, die Abläufe auch im Bereich Umbau zu vereinfachen und eventuelle Nachteile zu kompensieren. Bestehende Regelwerke auf den Bestand fokussieren, mehr Mut zum experimentellen Bauen beim Altbau zu zeigen und angemessene nachhaltige Lösungen abseits industrieller Standards zu finden, wird mit über den Erfolg bei der Suche nach einer neuen Umbaukultur entschieden.

Darstellung / Grafiken: Bundesstiftung Baukultur

baukultur eifel
EIFELKREIS BITBURG-PRÜM
www.eifel-baukultur.de

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
www.diearchitekten.org

baukultur RHEINLAND-PFALZ